

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 39 (1964)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: V. Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur V. Arbeitstagung

Wenn wir das fünfte Mal zum Besuch der Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen einladen, so dürfen wir gleichzeitig feststellen, daß die bisherigen Tagungen bei der Mitgliedschaft eine gute Aufnahme gefunden und die in sie gesetzten Erwartungen weitgehend erfüllt haben. Die von Kurs zu Kurs steigende Zahl der Anmeldungen zur Teilnahme hat die Bildungskommission bewogen, die V. Arbeitstagung doppelt durchzuführen. Aber auch so ist es nicht möglich, alle Wünsche und Erwartungen, welche in der Frage der Organisation und Gestaltung des Kurses von Genossenschaftern gestellt werden, zu erfüllen.

Die an den Kursen zur Behandlung stehenden Themen befassen sich jeweils mit den verschiedensten aktuellen, vornehmlich den genossenschaftlichen Wohnungsbau berührenden Aufgaben. Neben den praktischen, dem Wohnungsbau dienenden Fragen, zum Beispiel dessen Finanzierung, Unterhalt usw., soll und muß aber auch Zeit gefunden werden, um sich mit jenen Aufgaben zu befassen, welche mithelfen, das

Zusammenleben in der Genossenschaft so zu gestalten, wie es innerhalb einer Wohnbaugenossenschaft wünschenswert ist. Die Bildungskommission war deshalb bestimmt gut beraten, wenn sie sich dazu entschlossen hat, an der V. Arbeitstagung neben den Finanzierungsfragen und der Zusammenarbeit der Baugenossenschaften auch das Problem des Zusammenlebens in der Genossenschaft zu behandeln.

Wir wollen nicht vergessen, daß die Wohnungsvermehrung auch neue, vorwiegend jugendliche Mieter bringt, für welche die Genossenschaft Neuland bedeutet und die in ihr nur das Mittel sehen, möglichst ohne große Mühe eine komfortable, preisgünstige Wohnung zu erhalten. Es ist deshalb zu hoffen, daß gerade durch unsere Arbeitstagungen auch diese Kreise erfaßt werden können. Wenn uns dies gelingt, so wird auch in Zukunft der genossenschaftliche Wohnungsbau innerhalb der Wohnungswirtschaft unseres Landes sich nicht nur behaupten, sondern trotz allen Schwierigkeiten noch an Boden gewinnen können.

ch.

V. Arbeitstagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Samstag und Sonntag, den 26. und 27. September 1964 sowie

Samstag und Sonntag, den 7. und 8. November 1964 im Genossenschaftlichen Seminar in Muttenz

Tagungsleiter: Dr. W. Ruf, Basel

Samstag, den 26. September, und Samstag, den 7. November

15.00 Uhr Begrüßung durch den Verbandspräsidenten alt Nationalrat P. Steinmann, Zürich, anschließend
Thema I: Finanzierungsfragen der Baugenossenschaften
Referent: A. Meier, alt Vizedirektor, St. Gallen

18.30 Uhr Nachtessen im Genossenschaftlichen Seminar

20.00 Uhr Thema II: Die Zusammenarbeit der Baugenossenschaften

Referenten: M. Steinebrunner, Ing., Präsident der Baugenossenschaft Rotach, Zürich, und O. Nauer, Kantonsrat, Präsident der Baugenossenschaft ASIG, Zürich

22.00 Uhr Schluß der Arbeit des ersten Tages

Sonntag, den 27. September, und Sonntag, den 8. November

09.00 Uhr Thema III: Probleme des Zusammenlebens in der Genossenschaft
Referent: L. Schmid, Oberrichter, Bern

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Genossenschaftlichen Seminar
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung

Auskünfte erteilt das Zentralsekretariat des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, Schorenstraße 22, St. Gallen, Telephon (071) 23 12 88.